

Pfarreiblatt

20 · 2020

Seelisberg

7.11. – 22.11.2020



Liturgischer Kalender

Samstag, 7. November

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 8. November

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Hans Imboden

Kollekte Elisabethenwerk

Stiftszeit für:
Michael und Josefine Nöpflin-Gisler und Familie sowie Karl Josef Nöpflin und Marie Gisler, Schwybogen und Otto Nöpflin, Gersau, ehemals Schwybogen
Erwin und Laura Nöpflin-Zwysig und Familien, Schwybogen

Mittwoch, 11. November

9.00 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Volligen

Samstag, 14. November

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 15. November

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Stiftszeit für:
Geschwister Josef, Josy und Berta Huser, Hintergrub

Kollekte für die katholischen Gymnasien im Bistum Chur

Samstag, 21. November

19.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Heidi Ineichen

Sonntag, 22. November

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Männerchores

11.35 Tauffeier für Olivia Arnold, Zingelstrasse 1

Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

Wir halten uns an die Corona-Richtlinien und in erster Linie ans Abstand halten.

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Seestrasse 18, PF,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Heidi Ineichen, Seestr. 60,
6052 Hergiswil
Büro: 041 622 12 07
Handy: 078 722 10 75
heidi.ineichen@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
0795884353

Redaktionschluss für
Nr. 21:

21.11. bis 6.12.20

11.11.2020



27. November

Restaurant Volligen

Orgelrenovierung Seelisberg

Es ist vollbracht. Dank der zahlreichen Spender ist es gelungen, die kostbare Gollorgel der Seelisberger Pfarrkirche, welche noch viele erhaltene Stimmen der Orgel aus der alten Pfarrkirche besitzt, zu renovieren. Nach einer intensiven Planungsphase wurde zunächst die klimatische Situation der Orgel angesehen und mit verschiedenen Massnahmen optimiert, nachdem sich in den Jahren nach der Kirchenrenovierung Schimmel im Inneren der Orgel angesetzt hatte.

Der Kirchenrat und Andreas Schmidt begleiteten die Firmen vor Ort und erlebten spannende Begegnungen und durften immer hören, was für ein großartiges und erhaltenswertes Instrument in

der Pfarrkirche St. Michael steht. Nach intensivem Abgleich der eingegangenen Offerten wurde Orgelbau Späth aus Rüti/ZH der Auftrag zur Renovierung der Seelisberger Orgel erteilt.

Nach zwei Monaten konnte auch die Seelisberger Orgel fertiggestellt werden. Vier Orgelbauer und eine Orgelbauerin waren unter der Woche vor Ort, bauten das Instrument nahezu komplett ab und reinigten sämtliche Teile, Pfeifen und kontrollierten sämtliche Funktionen der Orgel. Eine 1989 ausgebaute Pfeifenreihe wurde wieder eingesetzt und die Orgel klanglich nachintoniert.

..... weiter gehts auf der letzten Seite



Gönner

Die nachfolgend genannten Gönner haben Fr. 300. — und mehr spendet.

Gemeinde Seelisberg
 Willy Käslin Stiftung, Beckenried
 Andreas und Annemarie Aschwanden, Lugano
 Hans Stalder-Bissig, Ennetbürgen
 Josef Zwyszig-Näpflin, Altdorf
 Daniel Guillet, Pfarrer Beckenried und Seelisberg
 EWA Altdorf
 Druckerei Odermatt, Dallenwil
 Annemarie Reynolds, Emmetten
 Astrid und Igor Schwegler, Zürich
 Leo Truttman, Baar
 Katholische Kirchgemeinde Schattdorf
 Josef Schelbert, Brunnen
 Raiffeisenbank Nidwalden
 Bernadette Immer, Seelisberg
 Elisabeth und Heinz Vonesch, Seelisberg
 Ludwig Stadelmann, Rotkreuz
 Klara und Sepp Gistler, Seelisberg
 Verena Würsch-Waser, Emmetten
 Liene Ziegler, Beckenried
 Anita Zwyszig, Volligen
 Maria Zimmermann, Seelisberg
 Ursula und Martin Truttman-Aschwanden, Seelisberg
 Katholische Kirchgemeinde Beckenried
 Robert Aschwanden, Seelisberg
 Felix Uhlmann, Oberweningen
 B&H Bedachungen, Emmetten
 Heidy und Sepp Schnider, Seelisberg

Ihnen und allen andern Gönnerinnen und Gönnern danken wir an dieser Stelle ganz herzlich!

Pfarreiblattserie «900 Jahre Kloster Engelberg», Teil 7

Klösterlicher Pioniergeist in Amerika

Seit den 1870er-Jahren gründeten die Klöster Engelberg und Maria-Rickenbach verschiedene Tochterklöster. Von ihnen erzählt eine Ausstellung in Stans.

Refugium ausserhalb Europas

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich in der Schweiz in der Zeit des sog. «Kulturkampfes» zunehmend eine Klosterfeindlichkeit. So fasste 1873 der aus Ennetmoos stammende Abt von Engelberg P. Anselm Villiger einen mutigen Entschluss: Im fernen Amerika sollte ein Tochterkloster gegründet werden. Gesagt, getan: Zwei Patres wurden per Dampfer in den damals «Wilden Westen» entsandt. Sie gründeten im Weiler Conception (Missouri) das erste Tochterkloster Engelbergs in der neuen Welt. Dort erwartete die Auswanderer ein hartes Leben. Aus dem Nichts musste eine Existenz aufgebaut werden. Fehlende Finanzen und Englischkenntnisse erschwerten die Arbeit. Hinzu kam das als «Schweizer Krankheit» bekannte Heimweh.

Von Schwestern unterstützt

Bereits 1874 baten die Mönche in Conception um Unterstützung durch Schwestern aus Maria-Rickenbach. Die Oberin Sr. M. Gertrud Leupi zögerte nicht und schickte eine erste Gruppe von fünf Schwestern über den grossen Teich. Auch sie hat-



Bilder wie dieses von einem Siouxhäuptling erhielten die Daheimgebliebenen von den Auswanderern. Bild:zVg

ten mit Startschwierigkeiten zu kämpfen, doch die neuen Gemeinschaften etablierten sich schnell. Wie die Patres gründeten auch die Schwestern mehrere Tochterklöster in den USA.

Indianermission

Die Patres engagierten sich vor allem in der Seelsorge, die Schwestern als Lehrerinnen und Krankenpflegerinnen. Später wurden Priesterseminare, Spitäler und Schulen, sowie Missionsstationen in Indianerreservaten gegründet. Die Schilderungen der Arbeit bei den Sioux-Indianern erinnern nicht selten an Westernfilme. Doch was damals gut gemeint war und in aufopferndem Engagement geleistet wurde, wird heute anders beurteilt: Die Christianisierung der indigenen Bevölkerung und vor allem die damals damit verbundene Umerziehung zu einem als überlegen betrachteten europäischen Lebensstil gilt heute als «dunkles Kapitel» in der westlichen Geschichte.

Und heute?

Die Tochterklöster waren erfolgreich und gründeten selber zahlreiche Niederlassungen. In mehreren Klöstern und Einrichtungen der «Amerikanischen Engelberger» und Maria-Rickenbacherinnen wird bis heute nach den Regeln des heiligen Benedikts gelebt.

S. Schnurrenberger

Ausstellung «Abenteuer Amerika»

www.nidwaldner-museum.ch

Zum Thema «Abenteuer Amerika: Nidwaldner Pioniergeist im Dienst des Klosters Engelberg»

Kuratorin: Karin Schleifer

Winkelriedhaus, Engelbergstr. 54a, Stans

MI 14-20 Uhr, DO-SA 14-17 Uhr, SO 11-17 Uhr

Brücke - Le pont

Brasilien: Fernunterricht gegen Bildungsdefizit

Brasilien gehört zu den Ländern mit den meisten Covid-19-Fällen weltweit.

«Brücke - Le pont» unterstützt Einrichtungen beim Umstellen auf Onlineunterricht.

Viele Fälle

Auch in Brasilien grassiert das Coronavirus: Bereits über 150'000 Personen verstarben im Land am Amazonas an den Folgen einer Infizierung. «Die Antwort der Landesregierung auf die Krise ist ungenügend und Präsident Bolsonaro verharmlost das Virus weiterhin als «kleine Grippe», schreibt das Hilfswerk «Brücke - Le pont» in ihrem neusten Bulletin.

Schlechte Voraussetzungen

Die wirtschaftlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen in Brasilien für die Pandemie seien prekär. Dem bereits stark unterfinanzierten Gesundheitssystem sei in den vergangenen Jahren immer mehr und mehr Budget gekürzt worden. Um eine Überlastung zu vermeiden, mussten verschiedene Bundesstaaten Brasiliens harte Präventivmassnahmen treffen, zu welchen unter anderem strikte Ausgangsbeschränkungen gehören. Die Folge: Arbeit im wichtigen «informellen Sektor» (z. B. als Tagelöhner oder Strassenverkäufer) ist kaum mehr möglich; Familien verlieren ihre Haupteinnahmequelle und können ihren Lebensunterhalt nicht mehr selber bestreiten. Das Hilfswerk leistet deshalb Nothilfe und hat dafür insgesamt schon über 25'000 Fr. gesammelt.

Bildungsdefizit erwartet

In Anbetracht des Wirtschaftseinbruchs erwartet «Brücke - Le pont» in kommenden Jahren auch ein Bildungsdefizit. Denn die Massnahmen gegen das Virus verlangen teilweise auch die Einstellung des Präsenzunterrichts. In Brasilien be-



Zwei brasilianische Jugendliche beim Benutzen einer Onlineplattform zum Lernen.

Bild: Brücke - Le pont

deute dies für viele einen kompletten Stillstand der (Aus-)Bildung, schliesslich sei ein funktionierender Internetzugang in Brasilien für viele noch keine Selbstverständlichkeit.

Fernunterricht braucht Umdenken

Bereits seit 2018 sammelt «Brücke - Le pont» mit ihrer Partnerorganisation «Instituto Comradio» Ausbildungserfahrung in Kombination aus Präsenz- und Onlineunterricht. Der Onlineunterricht verlange ein radikales Umdenken. «Instituto Comradio entwickelte eine eigene Lehrmethode und bildete alle Lehrkräfte darin weiter», schreiben die Verantwortlichen. Von diesem Erfahrungswissen sollen nun andere Partnerorganisationen profitieren.

S. Schnurrenberger

Mehr: www.bruecke-lepont.ch

Das Hilfswerk **Brücke - Le pont** engagiert sich für die Verbesserung von Arbeits- und Lebensbedingungen benachteiligter Menschen in Afrika und Südamerika. Unterstützt werden vor allem Selbsthilfeprojekte.

«Brücke - Le pont» befindet sich in der Trägerschaft der «Christlichen Sozialbewegung - KAB Schweiz» und «Travail.Suisse».

Heiliger Stuhl und die Schweiz

Kardinalstaatssekretär besucht die Schweiz

Vor 100 Jahren nahmen der hl. Stuhl und die Schweiz wieder diplomatische Beziehungen auf. Zu diesem Anlass besucht der Staatssekretär des Hl. Stuhls die Schweiz.

100 Jahre diplomatische Beziehungen

In der Folge des «Kulturkampfes» brachen 1873 die diplomatischen Beziehungen zwischen der Schweiz und dem Heiligen Stuhl ab. Seit 1920 werden diese mittels einer Apostolischen Nuntiat in Bern wieder gepflegt. «Nuntius» werden Botschafter des hl. Stuhls im Ausland genannt. Seit 2015 ist der Nuntius für die Schweiz und Liechtenstein der Amerikaner Thomas E. Gullickson. Der als konservativ geltende Gullickson wird allerdings Ende 2020 in Pension gehen.

Dichtes Programm für Parolin geplant

Anlässlich der 100-jährigen Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen möchte der Staatsse-



Besucht bald die Schweiz: Pietro Kardinal Parolin, Staatssekretär des Heiligen Stuhls (2017). Bild: flickr.com

kreter des Hl. Stuhls, Kardinal Pietro Parolin, im November die Schweiz besuchen. Neben dem offiziellen Treffen mit Bundesrat Ignazio Cassis am 09. November in Bern, sind u. a. auch ein Austausch mit den Schweizer Bischöfen im Hotel Paxmontana in Flüeli-Ranft und ein Besuch mit Pontifikalamt im Kloster Einsiedeln geplant.

S. Schnurrenberger

Neues zum Lesen

Kulturgeschichten aus Nid- und Obwalden

In ihrem neuen Buch «Sichtbar. Verborgen» erzählt Judith Rickenbach Geschichten aus Nid- und Obwalden. Diese verweben sich zu einer Kulturgeschichte Unterwaldens quer durch Jahrtausende.

Über 5500 Jahre Besiedelung haben viele Spuren in Nid- und Obwalden hinterlassen: Bauten, Kunstwerke, Objekte und Orte zeugen davon. Ob die Ruinen der Pfahlbausiedlung in Kehrsiten, die Älperchilbi in Stans, der Tourismus in Engelberg

oder die St. Jost-Kapelle in Ennetbürgen: Alle erzählen sie ihre je eigene Geschichte.

Diesen Geschichten geht die Archäologin Judith Rickenbach in ihrem neuen Buch auf den Grund. «Alles verwebt sich letztendlich zu einer Kulturgeschichte von Nidwalden und Obwalden, quer durch die Jahrtausende», schreibt die Autorin. Das Buch lädt mit einem bunten, aber geordneten Sammelsurium von zwei- bis dreiseitigen Beiträgen zum Entdecken alt- und neubekannter Orte, Gebäude und Bräuche in Nid- und Obwalden ein.

Mehr: www.kaufundlies.ch

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Info-Abend zur modularisierten innerschweizer Ausbildung zur Katechetin/ zum Katecheten («Modu-IAK»):

www.moduiak.ch

DO 05.11.2020, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Fachstelle BKM, Landhausstrasse 15, Baar

MO 09.11.2020, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Pfarreistube, Alte Gasse 19, Seewen

MI 11.11.2020, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, Stans

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

www.kapuzinerkirche.ch

Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)

FR 06.11.2020, 19.00 Uhr

Meditation im inneren Chor

DI 10.11.2020

15.30 bis 16.45 Uhr und

20.00 bis 21.15 Uhr

Hinweis:

Änderungen in der Form der Durchführung oder Absagen von Veranstaltungen sind bis Redaktionsschluss berücksichtigt.

Über die Durchführung/ Nicht-Durchführung informieren die Veranstalter meist auf ihrer Webseite.

Spiritualität

im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Eucharistiefeier
jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Stans im Kreis

www.stans-im-kreis.ch

Miteinander meditieren, sein,
austauschen

Leitung: Lisa Limacher

jeden Mittwoch

19.45 – 20.30 Uhr,

Kloster St. Klara Stans

Orgelmatinee

www.stanserorgelmatineen.ch

Judith Gander-Brem spielt

Kompositionen von Cécile
Chaminade (1857-1944) und

César Franck (1822-1890)

SA 07.11.2020

11.30 Uhr, Pfarrkirche Stans

Woche der Religionen

www.woche-der-religionen-nidwalden.ch

«Vom Göttlichen berührt»:

Interreligiöses Friedensgebet

SA 07.11.2020, 18.00 Uhr

Kapuzinerkirche Stans

SingBar

www.katrinwuethrich.ch

Gemeinsam singen und

improvisieren

Mit Unterstützung vom Bistro

Interculturel

Leitung: Katrin Wüethrich,

Musikpädagogin

jeden Dienstag ab 20.15 Uhr,

Chäslager Stans

Info-Tag Studiengang «Religionspädagogik»

www.unilu.ch/infotag-rpi

Informationen rund um das

Diplom- und Bachelorstudium

um Religionspädagogik

sowie über das spannende

Berufsfeld der Religionspädagogin/

des Religionspädagogen in den Bereichen

Religionsunterricht, Katechese und

Kirchliche

Jugendarbeit

SA 21.11.2020, 10.15 Uhr

Universität Luzern

AZA 6377 Seelisberg

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Severin Schnurrenberger

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Orgelrenovierung Seelisberg



Nun ist ein warmes und einheitliches Klangbild zu hören, welches wieder den Originalklang von 1936 atmet. Das Ergebnis der Renovierung wurde bereits von mehreren Organisten ausgiebig gelobt. Es ist nicht nur eine Besonderheit, dass die Seelisberger Orgel einer der letzten drei Gollorgeln der 30er Jahre ist (neben Oberdorf/BL und Ziefen/BL). Es ist auch eine Orgel, welche noch einen hohen Anteil an historischem Pfeifenwerk des Orgelbauers Heinrich Spaich aufweist. Spaich (Vorgangerfirma von Späth Orgelbau) erbaute im Jahr 1899 für die alte Seelisberger Pfarrkirche die neue Orgel. Bei der Renovierung wurde auch die Stabilität des Prospektes durch eine Holzkonstruktion in Form eines Statiktragers gesichert und die noch original erhaltene Elektrik mit Baumwolle ummantelten Kabeln nach aktuellen Richtlinien der Betriebssicherheit durch die EWA erneuert.

Somit ist die Kirchgemeinde Seelisberg zu ihrem renovierten, betriebssicheren, nun warm und füllend klingenden Instrument zu beglückwünschen. Die Arbeiten wurden von der Orgelbaufirma Späth

hervorragend zur vollen Zufriedenheit ausgeführt. Eine der drei letzten Gollorgeln der 1930er Jahre erklingt nun wieder in den schönsten Farben zum Lob Gottes und wird die Gemeinde in der Zukunft zuverlässig begleiten und sicher auch zu wunderbaren Konzerten erklingen.

Nun sollte die Einweihung im Rahmen eines Festgottesdienstes und drei folgender Konzerte im aktuellen Jahr vollzogen werden. Leider können wir auf Grund der aktuellen Situation diese geplanten Anlässe vorerst nicht ausführen und hoffen, dass wir diese im kommenden Jahr nachholen können. Wer gerne nochmals Bilder der Orgelrenovierung in einem Video sehen möchte, kann auf Youtube folgenden Link anklicken:

https://youtu.be/m_qkToXoSm0

Andreas Schmidt (Seelisberg)